

# Das effiziente Projekt aus verschiedenen Perspektiven

*April 2025  
Referat 7/01 - Wasser- und Energierecht*

***Mag. Anita Weigl***

**Zukunft = digital**



## Rechtsgrundlage für den Inhalt von Projektunterlagen

### § 103 Abs 1 WRG

Ein Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Bewilligung ist mit folgenden Unterlagen - falls sich aus der Natur des Projektes nicht verschiedene Unterlagen als entbehrlich erweisen - zu versehen:

- a) Angaben über **Art, Zweck, Umfang und Dauer** des Vorhabens und das **betroffene Gewässer**;
- b) grundbuchsmäßige Bezeichnung der **durch Anlagen beanspruchten Liegenschaften** unter Anführung des **Eigentümers** sowie Bekanntgabe der **Wasser-, Fischerei- und Einforstungsberechtigten**;  
Angaben darüber, ob bzw. in welcher Weise den Betroffenen Gelegenheit zur **Kenntnisnahme von Vorhaben** gegeben wurde, sowie über bereits **vorliegende Vereinbarungen**, sowie über **Anträge an öffentliche Förderungsstellen nach dem Umweltförderungsgesetz oder Wasserbautenförderungsgesetz**;
- c) die Darstellung der vom Vorhaben **zu erwartenden Vorteile** oder der im Falle der Unterlassung **zu besorgenden Nachteile**;
- d) Angaben über Gegenstand und Umfang der vorgesehenen **Inanspruchnahme fremder Rechte** und der **angestrebten Zwangsrechte** (§ 60) unter Namhaftmachung der **Betroffenen**;
- e) die erforderlichen, **von einem Fachkundigen entworfenen Pläne, Zeichnungen und erläuternden Bemerkungen** unter Namhaftmachung des Verfassers;
- f) bei Wasserbenutzungsanlagen Angaben über die **beanspruchte Wassermenge je Sekunde, Tag und Jahr**, über die erwarteten **Auswirkungen auf Gewässer** sowie über die **zum Schutz der Gewässer vorgesehenen Maßnahmen**;

- g) bei **Wasserkraftanlagen** Angaben über **Maschinenleistung, Jahresarbeitsvermögen** und die vorgesehenen **Restwassermengen**;
- h) bei Talsperren den **Nachweis der Standsicherheit** und der **sicheren Abfuhr der Hochwässer**;
- i) bei **Wasserversorgungsanlagen** Gutachten über die **Eignung des Wassers** für den **angestrebten Zweck**, über allenfalls erforderliche **Aufbereitungsmaßnahmen** sowie aus der Projektierung und aus Erkundungsuntersuchungen für die Wasserversorgungsanlage **ableitbare Grundlagen für die Abgrenzung des Schutzgebietes** und für die **erforderlichen Schutzmaßnahmen** (§ 34) sowie Angaben über die **Art der Beseitigung der anfallenden Abwässer**;
- j) bei **Einbringungen in Gewässer** Angaben über **Menge, Art und Beschaffenheit der Abwässer**, insbesondere über Fracht und Konzentration schädlicher Abwasserinhaltsstoffe, und über die zum **Schutz der Gewässer vorgesehenen Maßnahmen**;
- k) bei genossenschaftlichen Vorhaben die Namen derjenigen, die der Genossenschaft beitreten sollen, unter Anführung der hiefür maßgeblichen Gesichtspunkte und Bemessungsgrundlagen;
- l) bei Anlagen, bei denen wegen der Lagerung, Verwendung und Produktion von Stoffen, wegen der Betriebsweise der Ausstattung oder sonst die Gefahr von Störfällen besteht, Angaben über die zur Störfallvermeidung und zur Begrenzung oder Beseitigung der Auswirkungen von Störfällen vorgesehenen Maßnahmen;
- m) Angaben darüber, **welche Behörden sonst mit dem Vorhaben befasst sind**;
- n) gegebenenfalls **vorgesehene Überwachungs- und Betriebsprogramme**;
- o) Beschreibung möglicher bundesgrenzenüberschreitender Auswirkungen.



## Form der Einbringung und Anzahl der Projekte

Keine Bestimmungen im Wasserrechtsgesetz

unterschiedliche Vorgangsweisen und Vorgaben österreichweit und innerhalb des Bundeslandes

§ 13 AVG - Anträge, Gesuche, Anzeigen etc.  
Einbringung schriftlich, mündlich oder telefonisch

§ 13 AVG - Schriftliche Anbringen → Einbringung in jeder technisch möglichen Form (E-Mails - wenn keine besondere Übermittlungsform)

Mängel → Verbesserungsaufträge mit Frist (oft mehrmals)  
Zurückweisung bei Nichteinhaltung der Frist

## Warum analoge Projekte?

### § 124 Abs 4 WRG

Wasserbuch fordert für die Urkundensammlung je eine Ausfertigung der mit dem Genehmigungsvermerk versehenen Planunterlagen

### Herausforderungen:

- Lagerkapazitäten
- Nachträglich digitalisierte Akten
- Elektronische Vidierung
- etc.

### E-Government-Gesetz - §§ 19 - 21

- Amtssignatur
- Beweiskraft von auf Papier ausgedruckten elektronischen Dokumenten
- Beweiskraft und Urkundenqualität eines gescannten Papierdokumentes
- Aktenvorlage zwischen Behörden auf elektronischem Weg

### Archivierung

- Revisionssicheres Langzeitarchiv mit beschränktem Zugang

### Forcierung

- Elektronische Zustellung
- Elektronisches Formularwesen
- Elektronische Zahlung

## Projektsvorlage beim Landeshauptmann

### Vergangenheit + Gegenwart

- 3-fach analog
- Bis zu 6-fach analog bei mehreren Sachverständigen zur Verfahrensbeschleunigung
- digital + 2-fach analog
- digital + 1-fach analog

### Zukunft

- ab sofort
- Information erfolgte mit Schreiben der Referatsleitung vom 04.04.2024 an die Projektanten
- ausschließliche digitale Projektunterlagen (Ersteinreichung und Verbesserung)
- keine analogen Unterlagen

## Verbesserungsauftrag (Beispiel)

Alle Änderungen bzw Ergänzungen sind in den Projektunterlagen zu dokumentieren und ersichtlich zu machen, wobei folgende Vorgangsweise zu berücksichtigen ist:

- ❖ Bei Austauschunterlagen sind die Änderungen im Dokument farblich hervorzuheben. Jeder Version ist eine eigene Farbe zuzuordnen (zB Version 01 = blau, Version 02 = grün, Version 03 = lila). Bei mehrmaligen Änderungen wird bei den betroffenen Textpassagen die Farbe der letzten Version hinterlegt. Bei Plänen sind die Änderungen im Plankopf nach Versionen getrennt anzuführen.
- ❖ Sowohl bei der Ersteinreichung als auch bei allen Ergänzungen und Änderungen sind auf den Projektunterlagen insbesondere folgende Daten anzuführen bzw. bei Änderungen zu aktualisieren:
  - Datum
  - Versionsnummer
- ❖ Im Inhaltsverzeichnis sind Änderungen und Ergänzungen (Technischer Bericht, Pläne, Beilagen etc.) in der jeweiligen Farbe der Version hervorzuheben.
- ❖ Für eine bessere Übersicht sind sämtliche Änderungen und Ergänzungen mit kurzer Beschreibung (zB Ergänzung des Technischen Berichtes hinsichtlich der Beschreibung der Wasserfassung - Ergänzungsauftrag aus wasserbautechnischer Sicht auf S 8) in einer Änderungshistorie zu dokumentieren.



## Verbesserung

### Inhaltsverzeichnis

Beilage	Titel	Plannummer/ Dokumentennummer	Maßstab
1a	Technischer Bericht	3855-TB-01-A	-
2	Übersichtskarte	3855-ÜK-01-0	1:20.000
3a	Detaillageplan Wasserfassung	3855-DLP-WF-01-A	1:250
4b	Geologisches Gutachten Stefan Steinebeisser	3855-GG-01-B	-
5	Ökologische Ausgleichsmaßnahmen	3855-ÖK-01-0	-
6c	Betriebsordnung	3855-BO-01-C	-

## Revisionsdokumentation

### Rot:

Revision A vom 20. Jänner 2024:

- Ergänzungen und Adaptierungen der Erstvorlage des Technischen Berichtes vom Mai 2023 auf Seite 12 anhand der Forderungen des wasserbautechnischen Amtssachverständigen
- Korrektur der Grundgrenzen auf der Beilage 3 - Detaillageplan der Wasserfassung hinsichtlich der Zuleitungen

### Blau:

Revision B vom 15. April 2024:

Ergänzung des geologischen Gutachtens auf den Seiten 23 - 25

### Grün:

Revision C vom 25. Juni 2024:

Austausch der ursprünglich eingereichten Betriebsordnung

**Alle Änderungen in den Dokumenten/Beilagen werden folglich in der Farbe der Version ausgeführt!**



## Plandarstellung

Projekt:

### Wasserfassung Sprudelnett Hintertupfing

Projektant:

DI Robert Federstrich  
Ufergasse 234  
7890 Obermühlendorf

Auftraggeber:

Renate Durstig  
Moosgasse 3  
4097 Hintertupfing

Planinhalt:

### Detallageplan Wasserfassung

C

B

20.01.2024

A

Adaptierung der Zuleitungen

Bearbeitet: Robfed

Plannummer

Beilage

Maßstab

Projet-Nr.

20.01.2024

Geprüft: DIHub

3855-DLP-WF-01-A

3a

1:250

3855

20.01.2024



## Highlights aus dem Gebührengesetz

Gebührengesetz  
GebG

- 1946
- 1957

Probleme

- Digitalisierung nur mangelhaft berücksichtigt
- Berechnung nach Bögen bei anlogenen Unterlagen
- komplizierte Berechnung auch bei digitalen Unterlagen

Sinnhaftigkeit??

- Inhalt spielt keine Rolle (auch was nicht benötigt wird, muss vergewährt werden!!)
- jede eingereichte Beilage ist zu vergewähren (3 analoge Projektpapiere werden eingereicht - dreimal zu vergewähren - auch wenn die Behörde nur 1 digitales Projekt benötigt)



!

- Projektant haftet mit dem Antragsteller für die Gebühren (Gesamtschuldner)
- Auf Gebühren darf und kann NICHT verzichtet werden
- Bei Nichtbezahlung zwingende Notionierung = Anzeige ans Finanzamt (bis 50 % Zuschlag)

!

- Art der Einbringung ist nicht relevant (USB, Mail, Upload, Papier ...)
- Alles, was der Antrag der Eingabe beigelegt wird, ist zu vergebühren, unabhängig davon, warum es vorgelegt wird
- Keine Vergebührung bei „rein“ amtswegigen Verfahren (Überprüfungen ohne Änderungen und OHNE Antrag)

!

- 1 Bogen = 1 DIN A3 (bzw 4 DIN A4 Seiten) vorne und hinten beschrieben
- es gibt nur „volle Bögen“ (keine Halb- oder Viertelbögen)
- Plan DIN A4 = 1 Bogen; Plan DIN A3 = 1 Bogen; Plan größer DIN A3 in eine Richtung = Doppelbogen = 7,80 €

!

- Eingabegebühr (Antrag) = 14,30 € (unabhängig von der Bögenzahl; gilt für analoge und digitale Eingaben)
- Beilagengebühr digitale Beilagen = 3,90 € pro Beilage unabhängig von der Größe
- Beilagengebühr analoge Beilagen = 3,90 € pro Bogen, maximal 21,80 € pro Beilage

### Gebühren - digitale Unterlagen

- Technischer Bericht mit 41 Seiten  
= 1 Beilage = 3,90 €
- 1 Lageplan DIN A4 = 1 Beilage mit 3,90 €  
(Größe irrelevant)
- 5 Pläne größer DIN A3 (A3 = 297 x 420 mm)  
= 5 Beilagen = 5 x 3,90 € = 19,50 €
- Geologisches Gutachten mit 19 Seiten  
= 1 Beilage = 3,90 €

Gesamtgebühren für 1 digitales Projekt  
= 31,20 €

### Gebühren - analoge Unterlagen

- Technischer Bericht mit 41 Seiten  
= 1 Beilage = 11 Bögen (11 x 3,90 € = 42,90 €)  
= 21,80 Maximalgebühr
- 1 Lageplan DIN A4 = 1 Bogen = 3,90 €
- 5 Pläne größer DIN A3 = 5 x Doppelbogen zu je  
7,80 € = 5 x 7,80 = 39,00 €
- Geologisches Gutachten mit 19 Seiten  
= 5 Bögen, je 3,90 pro Bogen = 5 x 3,90 € =  
19,50 €

Gesamtgebühren für 1 analoges Projekt  
= 84,20 €



## Conclusio

Projekte nur mehr DIGITAL einreichen

Nur vollständige (§ 103 WRG) und sorgfältig bearbeitete Projekte vorlegen (vermeidet Ergänzungen und Korrekturen)

Bei Ergänzungen und Korrekturen die Vorgaben der Behörde beachten (Dokumentation + Farbe)

Vollständige digitale Projekte → schnellere Verfahren

Digitales Projekt spart Materialkosten und Personalkosten

Wer das alles verstanden hat und auch noch beherzigen will, hat vielfältige Jobchancen ☺.

**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**  
**Vielleicht denken Sie beim nächsten Projekt an diesen Vortrag.**

